



VOLKSFESTWETTFAHRT DER BSG STUTTGART **ÜBER DEN BIERZELTEN** **DES CANNSTATTER WASEN**

Auch außergewöhnliche Ballone waren bei der Volksfestwettfahrt zu sehen

Lange ist es her, seitdem der Volksfestcup der Ballonsportgruppe (BSG) Stuttgart zuletzt stattgefunden hatte. Immer wieder hatte das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht – Regen, Sturm, zu langsame Winde, um eine sichere Fahrt aus der Stadt heraus zu gewährleisten.

Doch dieses Jahr war das Wetter für die elf Ballonteams endlich wieder einmal passend. Die Vorhersage für Samstag, 3. Oktober – den Tag der Deutschen Einheit – versprach gutes Wetter bis auf einige leichte, lokale Schauer. Von denen war jedoch nichts zu sehen, als die Ballonteams ab 13 Uhr auf dem Startplatz eintrafen. Die Mittagshitze war gerade noch so im T-Shirt zu ertragen, so suchten viele sich ein schattiges Plätzchen nahe dem Küchenzelt, wo fleißige Helferinnen Butterbrezeln schmierten und Kaffee aus-schankten. Bis zum Generalbriefing um 14.30 Uhr hatten die Teilnehmer noch die Möglichkeit, miteinander zu reden und sich austauschen. Auch wurden

zwei Modellballone aufgestellt, um den Schaulustigen einen kleinen Vorgeschmack zu geben auf den Start der großen Ballone.

Nach einer kurzen Begrüßung des Vorsitzenden der BSG Stuttgart, Wolfgang Hirsch, und einigen Worten des Organisa-tors, Rolf Blecken, ging das Wort weiter an den Wettbewerbsleiter, Michael Berger. Dieser informierte die Teilnehmer über die Aufgabe der Wettfahrt, eine Fuchsfahrt. Bei solchen Fuchsfahrten versuchen die Teilnehmer, möglichst nah an den Landeort eines ein wenig früher ge-starteten Ballons, dem sogenannten Fuchs, zu kommen.

Es folgten noch einige Worte zu der be-sonderen Lage des Startplatzes. Dieser befindet sich gerade einmal 400 Meter vom Cannstatter Wasen entfernt, und damit war es erforderlich, unmittelbar nach dem Start die Mindesthöhe zu er-reichen, da einige Fahrgeschäfte weit in den Himmel ragten.

Die Geräusche am Boden waren gut zu hören

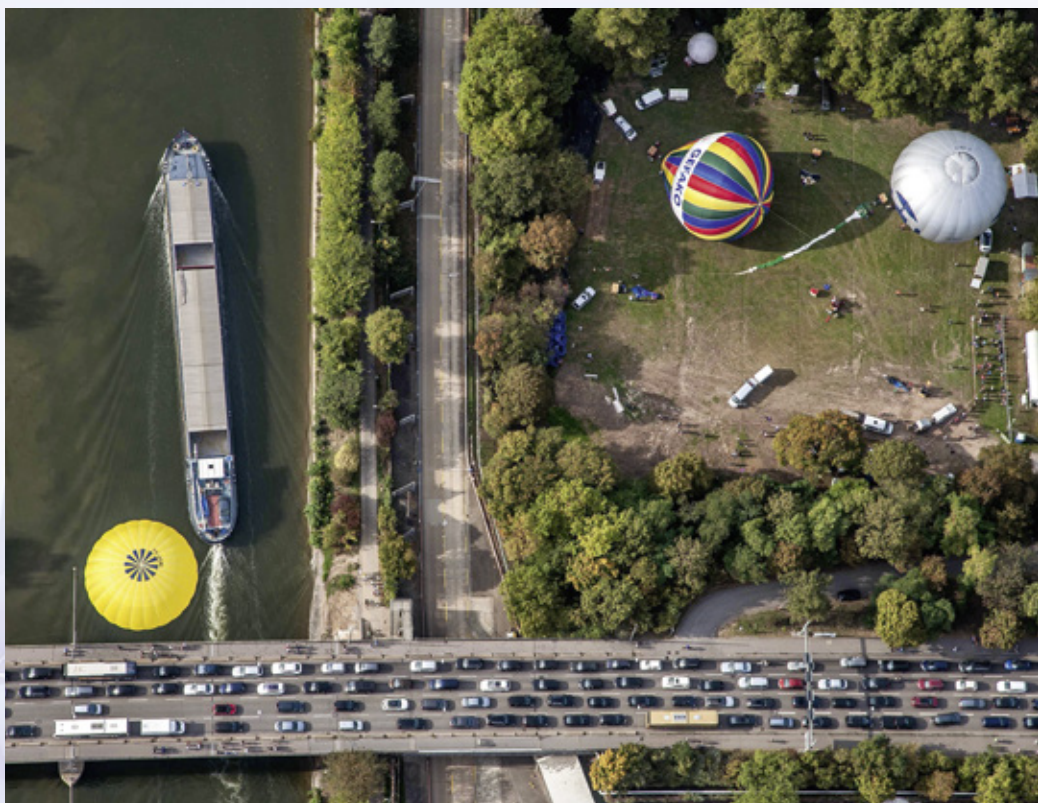
Dann ging es los. Schnell wurde der Fuchs aufgerüstet, damit dieser um 15.40 Uhr starten konnte. Danach folgten die zehn anderen Ballone. Nach dem Start ging es in geringer Höhe kurz nach Süden auf den Stuttgarter Flughafen zu, weswegen alle auf bis zu 5000 Fuß Höhe stiegen, um dort einen Südwest-Wind zu erwischen. In der Höhe trug es die Ballo-ne dann über das Volksfest hinweg. Normalerweise sind Geräusche am Boden in der Höhe nicht mehr zu hören; bei jener Fahrt jedoch schon. So konnte man die Fahrgeschäfte, die Menschenmengen in den Bierzelten und vereinzelte Polizeisire-nen wahrnehmen.

Mit rund 15 Stundenkilometern fuhren die Ballone über Fellbach und Waiblingen hinweg. Nach ungefähr eineinhalb Stunden stieg der Fuchs ab und fuhr in geringer Höhe noch ein wenig in die ge-nau entgegengesetzte Richtung, bevor

er bei Weiler zum Stein landete. Die Verfolger-Ballone suchten währenddessen noch nach einer Windschicht, die sie zum Fuchs bringen würde, jedoch drehte der Wind in der Höhe immer weiter weg vom gewünschten Kurs. So schaffte es leider keiner der Ballone, nahe genug an den Fuchs heranzukommen, um einen Marker zu werfen. Am nächsten landete am Ende Fabian Bähr von der BSG Horb mit einer Distanz von 235 Metern – was nahe genug war, um gemeinsam mit der Crew des Fuchses auf die gelungene Aktion anzustoßen. Zweite wurde die Jungpilotin Judith Parkinson von der BSG Stuttgart (Distanz: 865 Meter) vor Hans-Peter Seibold vom Ballonzentrum Remstal (Distanz: 1060 Meter).

Es war eine sehr schöne Veranstaltung mit einer interessanten Fahrt. An dieser Stelle gilt der Dank allen Piloten, Teams und Beteiligten! Wir freuen uns schon jetzt auf die Frühlingsfestwettfahrt.

Text: Judith Parkinson
Fotos: BSG Stuttgart



Der Startplatz der BSG Stuttgart liegt direkt am Neckar

LUFTSPORTJUGEND

BUNDESJUGENDLEITUNG

VORSTANDSPOSITIONEN BESETZT

Bei der Herbsttagung des Jugendausschusses der Luftsportjugend des DAeC vom 9. bis 11. Oktober wurden die freien Ämter in der Bundesjugendleitung kommissarisch besetzt. Als Stellvertreter der Bundesjugendleiterin arbeiten jetzt Max

Heilmann, Julia Jansen und Konstantin Mahler im Team von Jessica Paul und Hendrik Jaeschke.

Im nächsten Jahr stehen bei der Herbsttagung turnusgemäß Neuwahlen für alle

Funktionen in der Bundesjugendleitung auf der Tagesordnung. Mehr Informationen gibt es unter www.luftsportjugend.com

Text: DAeC

– Anzeige –

Besuchen Sie unseren online-shop www.irl-shop.de

FLUG OHNE MOTOR

airlack

irlshop

Luftfahrkarten – Avionik – Pflege - Rettungsfallschirme
Boordinstrumente – Lehrbücher – Pilotenbedarf - Geschenkartikel

irlshop Luftfahrtzubehör 71336 Waiblingen Benningerstr. 38 Tel. +49.7151.24512 kontakt@irl-shop.de